

## Vom Schulhof der GSE ins Berliner Kongresszentrum

Eben noch waren vier Kollegen der Gesamtschule Ebsdorfergrund mit Unterricht, Aufsichten, Lernkontrollen und den alltäglichen pädagogischen und bürokratischen Pflichten beschäftigt. Doch bereits wenige Stunden später betraten Doris Burk, Gerd Adrian, Bernd Schwarz und Lothar Potthoff die Eingangshalle des Berliner Kongresszentrums unweit des Alexanderplatzes. Hier fand vom 06. bis 07. Dezember der von der DKJS (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung) organisierte 10. Ganztagsschulkongress statt. Bereits einen Tag vor den Lehrern waren vier Schüler der SV, Jana Fuchs, Kristina Maurer, Lasse Maikranz und Simon Fischer in die Hauptstadt aufgebrochen, um am Programm der Landes-SV

bzw. des SV-Bildungswerkes im Umfeld des Ganztagsschulkongresses teilzunehmen. Die GSE war eine von zwei hessischen Schulen, die unser Bundesland auf der Großveranstaltung vertreten durften. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Serviceagentur, wurde an unserem Messestand die Gesamtschule Ebsdorfergrund mit Plakaten, Filmausschnitten und allerlei gedrucktem Infomaterial den rund 1500 Besuchern vorgestellt. Im Mittelpunkt stand hierbei der in den vergangenen Jahren konsequent

beschrittene Weg zum Umbau der GSE in eine Ganztagschule. Schnell traf man zahlreiche bekannte Kollegen aus anderen Schulen, mit denen man in Netzwerken der vergangenen Jahre gemeinsam gearbeitet und Erfahrung ausgetauscht hatte. In zahlreichen Gesprächen konnte unser Ganztagschulkonzept an die Kongressbesucher, zu denen auch Vertreter der hessischen Landespolitik gehörten, weitergegeben werden. Aber auch die Kollegen und Schüler unserer Schule sammelten durch die

Präsentationen der anderen Schulen aus dem Bundesgebiet zahlreiche Ideen, die auch auch für unsere eigene Schule zukünftig interessant sein können. Die Eindrücke, Informationen aus Workshops, gewonnene Anregungen und Ideen waren auch an den Abenden nach den Kongressveranstaltungen und auf der gemeinsamen Heimfahrt am Samstag Nachmittag stets das Thema von Gesprächen der Schüler und Lehrer. Am Ende des vom Sturmtief Xaver und dem weihnachtlich geschmückten Berlin untermalten Kongresses mag vermutlich bei allen Teilnehmern die Erkenntnis stehen, dass wir uns als GSE auf einer großen Bühne gut präsentieren konnten und den richtigen Weg für die Zukunft beschreiten.



